

Wandergruppe der Alt-Scaphusia (Wanderung vom 26. Januar 2001)

26. Januar

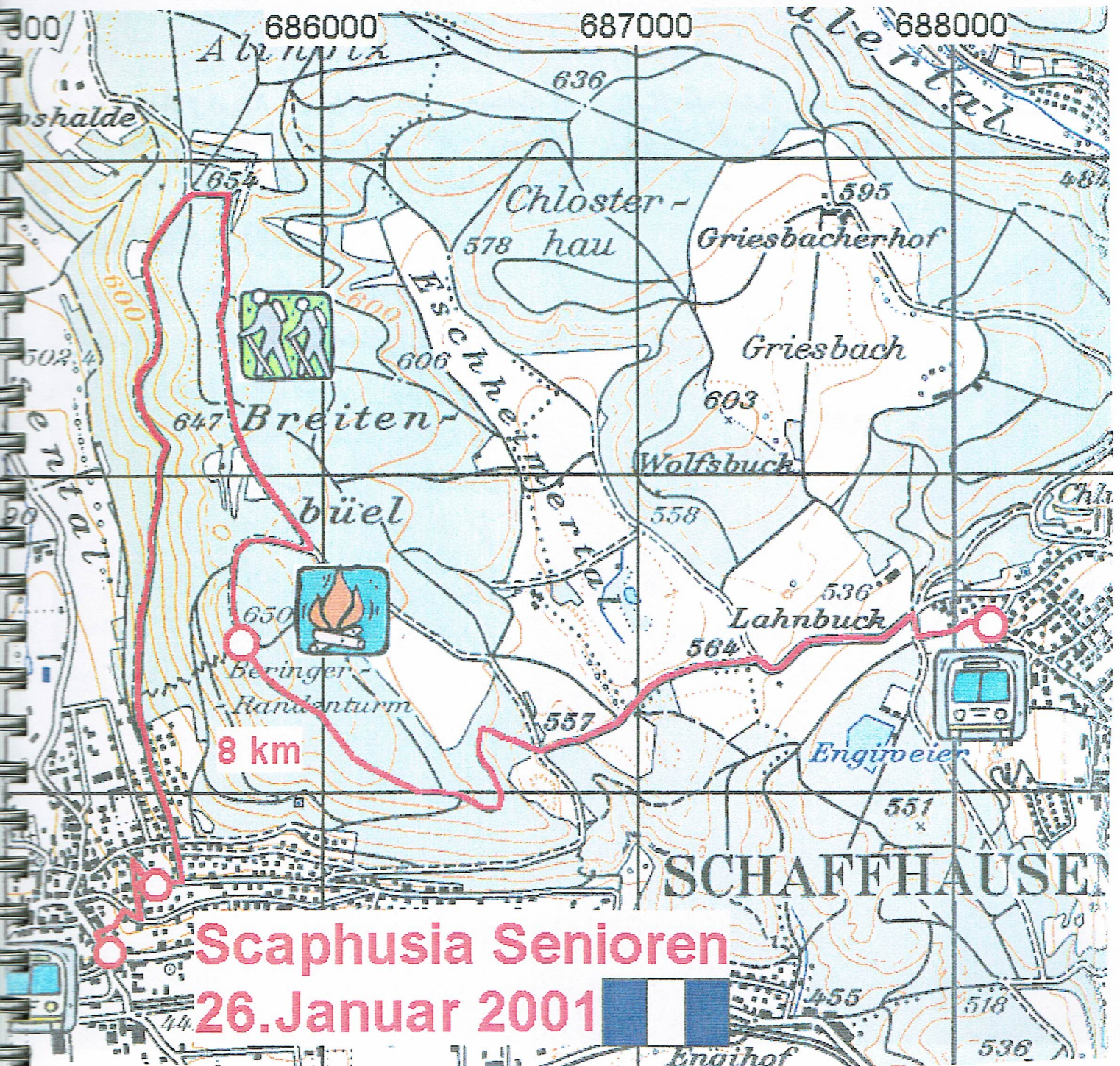
10.02 ab Bushof mit ASS nach Beringen / Sonne (an 10.17)

Leiter: Lot
Tel + Fax
685 25 61

Wanderung: Schene Bueche – Egg – Pt 654 – Pt 647 –
Beringer Randenturm **Wanderzeit: 1 ¼ Std**

12.15 Mittagessen Restaurant Randenturm
(für Nichtwanderer auch mit Auto erreichbar)

14.50 ab Randenturm bis Riet **¼ Std**
15.39 ab Städt. Bus (alle 10 Min)
15.47 an Bahnhof Schaffhausen





Die Wandergruppe beim ersten Kristallisationspunkt: der Bus R. Klettgau.



Der Wanderleiter
 lot orientiert in
 Seringen über die
 Route und über zu
 erwartende
 Unterbrüche.
 v.l.n.r. Moiz,
 Horag (von hinten)
 Lot, Blondel (von
 hinten), Häpfl und
 Veit.



Schon nach wenigen Minuten wird die Wandergruppe von Fran Bolli empfangen:



Ein kleiner R+S aus Wöringen wird angeboten; dazu ein französisches Zopf: "Morgenstund ist aller Laster Anfang!"



leicht beläunnet
 unteren in das
 gastliche Haus und
 treten in den
 sonnigen Morgen
 hinaus.

v.l.n.r. Hans, Kapf,
 Veit, Chägli, Adonis
 und Cato.

Zu hintergrund
 Lot's Weib. verge.
 Genesis 19, 26

Schöne Bueche : auf einer Höhenlinie
 parallel zum Weblösental.





Die Gruppe schlendert weit auseinandergezogen über die Hintere Ebene. Blondel

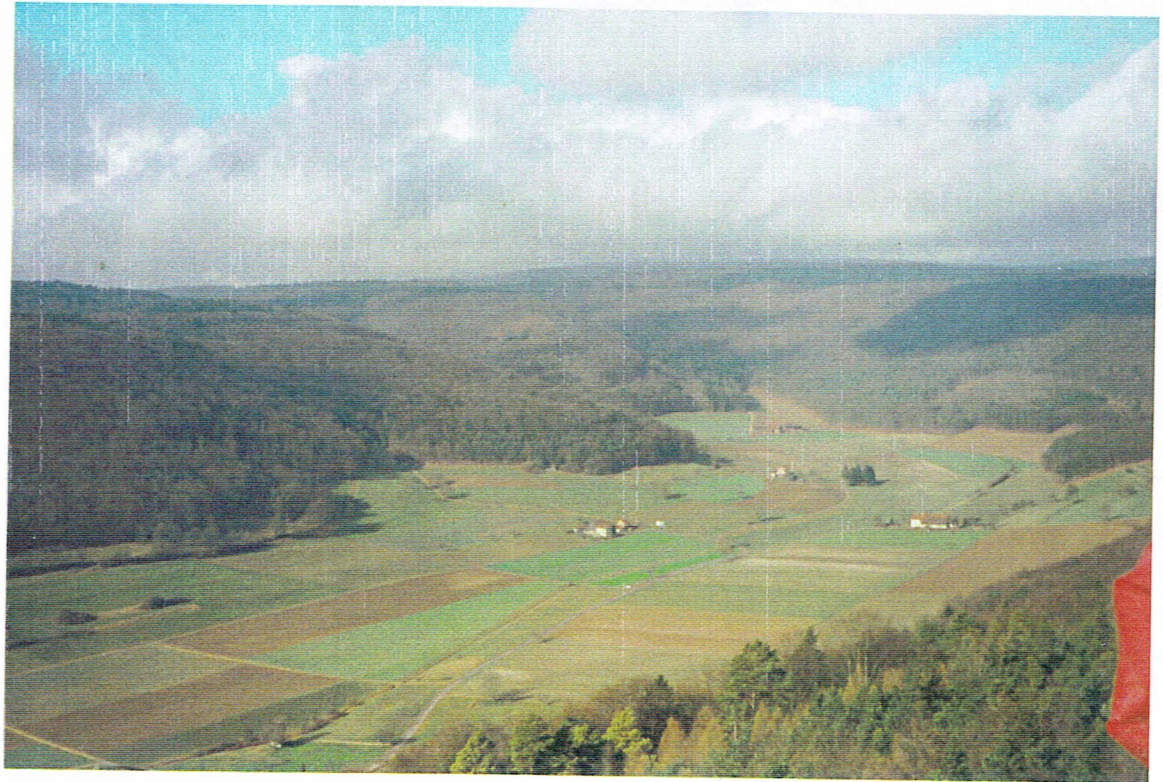


Lot lässt angeschlossen. v.l.n.r. Cato, Schnipp, Strick, Rüchli und Blondel (von hinten), dann Frank, 1/4 Veit, Adonis, Oepfel, Lynkens und Lot.

Sanfte Sonnen-
strahlen brechen
durch den winter-
lichen Wald



Bei einer kleinen Lichtung öffnet
sich der Blick hinunter ins lieblose Tal



Nach dem Aufstieg auf die Plattform des
Nurjju Randenturms:



Blick über den Randen hinweg in den Fjellan.
Mit etwas Phantasie erkennt man den Keuren und
den Staffel.



Ein beeindruckender Blick nach unten,
wo uns neben einigen Esswanderern
ein herrlicher Keller mit frisch gezieltem
und Indeln erwartet.





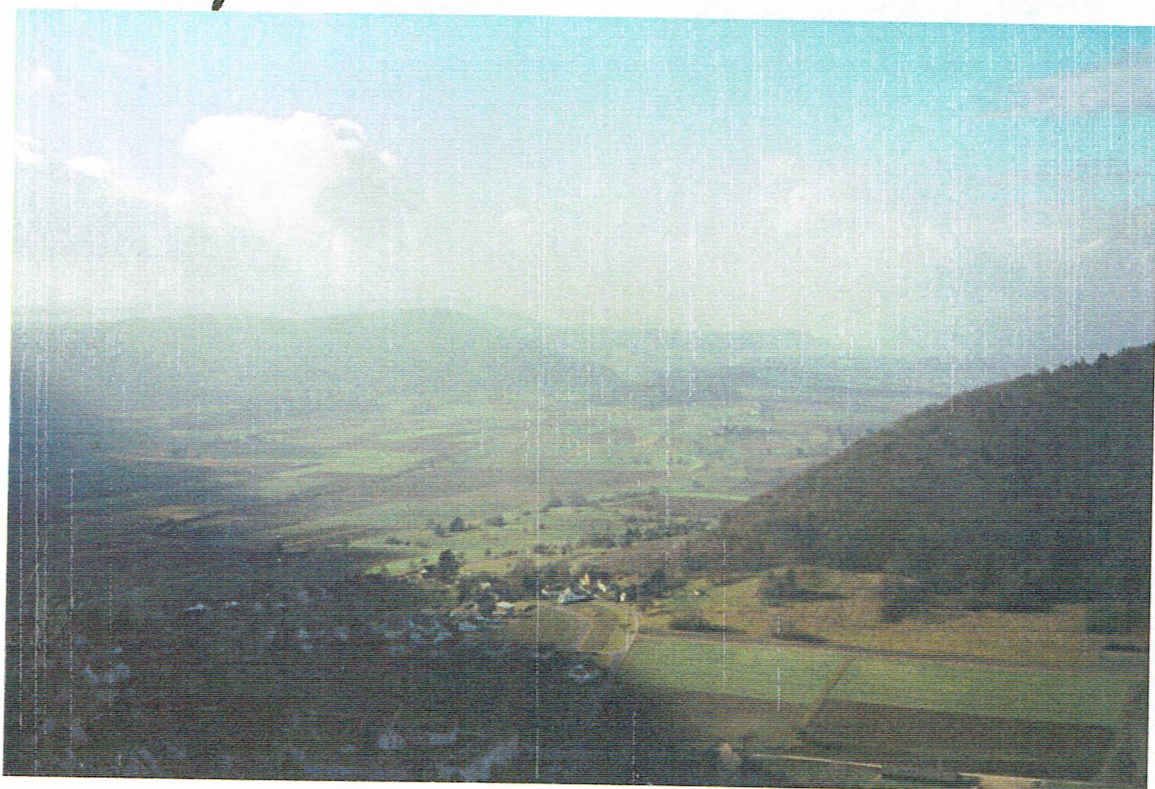
Im Vordergrund die burschmätzer
 Karotten auf dem Teller des Bericht-
 erstellers. Im Hintergrund die
 Tafelrunde in verknüpfem Gespräch.
 Vordere Tisch v.l.n.r. Frank, Adonis, Lynkers,
 Schupp und Herz.



Im gemütlichen Raum der Rander-
 hütte, man beachte die Bilder im Hinter-
 grund.



„Man soll dem Ochsen, der da drischt
das Maul nicht verbinden.“ (Vergl.
Deuteronomium 25,4 sowie 1. Kor. 9,5 und
1. Ti 5,18) Die Wirtin leitet beim späten
Mittagsmahl.



Hier noch ein Blick hinunter in den
Klettgau. Unter uns Berningen und
die Einmündung des Lieblosentals

Der Cantusmapister bezieht sich kurz²³
auf die letzte Wanderung. Aufge-
fallen war, dass die Quoten homöopathi-
sche Dimensionen annahm. Die
Ursache dafür wurde vom damaligen
Wanderleiter angesprochen diskret
angedeutet. Dies soll jetzt etwas deutli-
cher angesprochen werden: Antänlich
seines 92. (!) Geburtstag hat Patarchon
die gesamte Frankenserie offeriert.

Die Carona nimmt dies dankbar
mit Applaus zum Kenntnis und singt
zu Ehren von Patarchon den Cantus
"Ein Burschen Herz voll Lieb und Witz..."



Herrag präsentiert
ein schönes
Produkt seiner
Ars poetica.
Hinter ihm eine
Asterkappe, auf
die wir zurück-
kommen werden.

Wanderung vom 26. Januar 2001 (Leiter Lot, Beringen - Beringer Randenturm - Riet)

24

"Als Beringer und Patriot
saat sich de Wanderleiter Lot:
ich mach's wie synerzyt de Häpf,
und dänn de Sprint, ich schöpf
Idee und Plan
für mini Wandering spontan
us minere engere Haamet: dänn chan ich als Kenner mine Lüüte
villicht öppis ganz b'sundrigs büüte,
zum Byspil so-n-en Z'mittag inere Hütte, romantisch g'läge z'mitzt im
Wald,
da loot doch kan vo üsüsere Wandrer chalt.
Recht hätt er g'haa, de Lot, mit sonige Gedanke,
drumm chömm mier im jetzt: au für vil Romantik rund um's Mittagesse
danke."

Nachdem Lot das weitere Vorgehen festgelegt und befohlen hatte, machte der Cantusmagister mit dem Cantus „Bemoochte Bursche zieh ich aus....“ aufmerksam auf die drei Versionen von Aetiusstücken, die an der rückwärtigen Wand hingen und empfahl, sich dort zu positionieren. Die meisten reagierten zurückhaltend mit Ausnahme von Patathon, der feststellte, dass für ihn kein Treppentritt mehr vorkomme.

25
Nach dem üblichen Procedure erfolgte
rasch der Abmarsch R. Eschheimtal
und Riet. Hier
"Unser" Wald-
"ränder.



Horaz und der Wanderleiter am
Schluss der Gruppe



Wald genächt in R. Schaffhausen.
In Frieden plaudernd.





Ein letzter Blick ins Eschheimetal
und schon befinden wir uns im
Bahnhof. Buffet



V. l. n. r. Frank, Kory, Patacher, Quax,
Beppel (b. hinten) Riebeli, Cato, Veit und
Kapp.

V. e. u. r. Parachon und Quax der Bericht²⁸
erstattet



Schlussbonguet im Frise wagon
zwischen Schaffhausen und
Zürich. Nach dieser Aufnahme
verkündete ein sanftes Säuseln
das Ende des Films an.
freundlich und friedlich war der
Tag.